

Effizienz im Visier



Futterkosten senken durch effiziente Fütterungsstrategien

Bernhard Walgern, Produktmanagement Schwein

Baulehrschauondertag 5. Januar 2012
Haus Düsse

Wir helfen wachsen.



Diese Faktoren bringen das Geld!



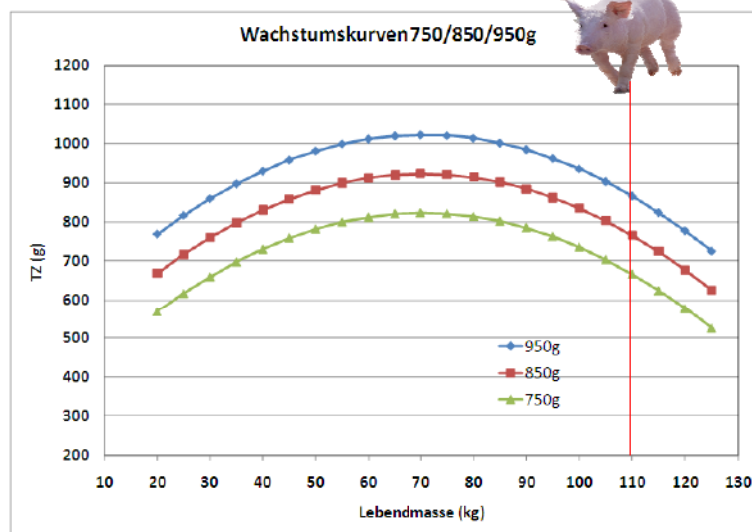
Leistungsparameter	Leistungs- veränderung	€ je Mastschwein
Tageszunahme (20 € DKFL)	+/- 50 g	2,88 €
Futter je kg Zuwachs (bei 24,- €/dt)	+/- 0,1	2,28 €
Indexpunkte (IXP) (Basispreis 1,55 €/kg)	+/- 0,01 Pkt.	1,47 €



An den richtigen Schrauben drehen lohnt sich !

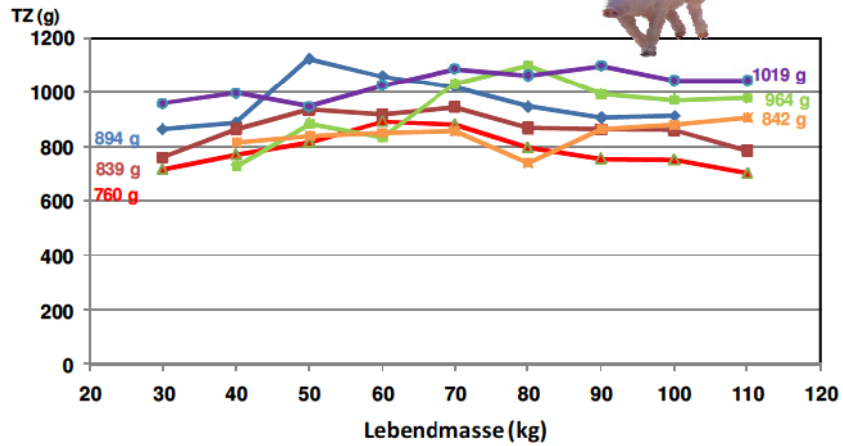


Modellhafter Verlauf der Wachstumskurven bei Mastschweinen



(Quelle: DLG-Kompakt, Erfolgreiche Mastschweinefütterung 2010)

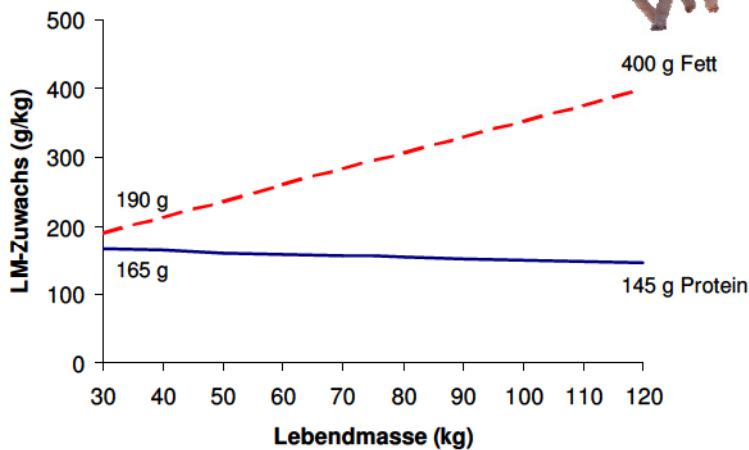
Wachstumskurven ermittelt in Mastprüfungsanstalten bei ad libitum Fütterung



(Quelle: DLG-Kompakt, Erfolgreiche Mastschweinefütterung 2010)

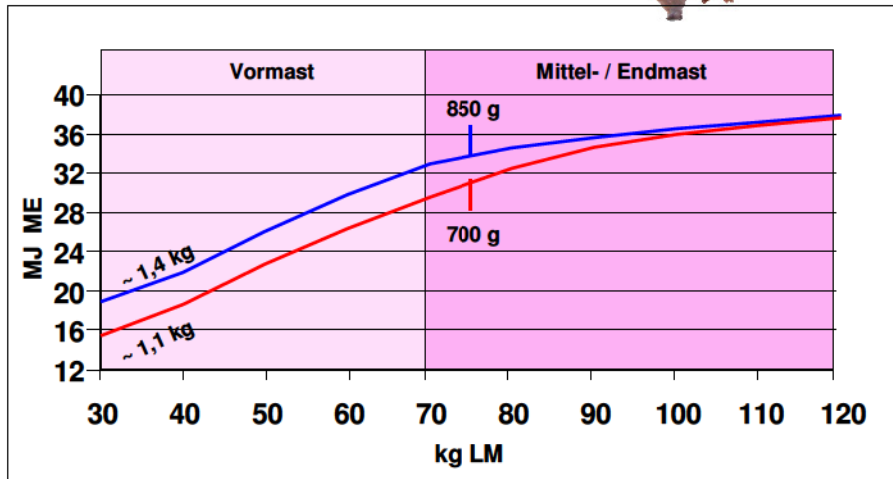
Protein- und Fettansatz von Mastschweinen im Lebendmassezuwachs

(g Fett und g Protein je 1000 g LM-Zuwachs)



nach Kirchgessner et al. 2008

Energiebedarf (MJ ME) in der Schweinemast bei unterschiedlichen Tageszunahmen



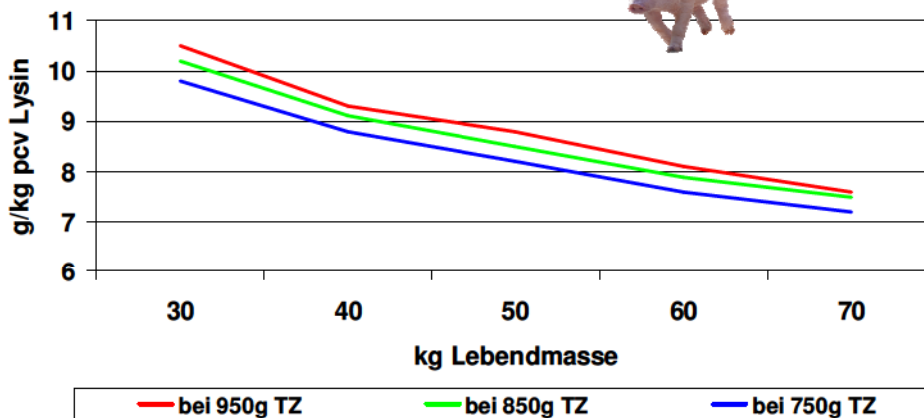
Bereich: Produktmanagement

Effizienz im Visier

Bernhard Walgem

Seite 7

Versorgungsempfehlung in den Mastphasen (g/kg pcv Lysin bei 13,4 MJ ME/kg)



nach Rechenmeister 2010, LWK NRW

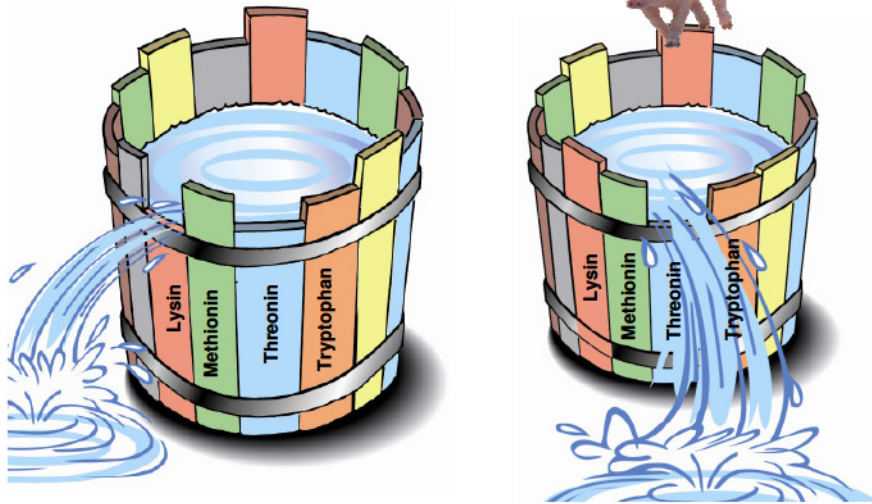
Bereich: Produktmanagement

Effizienz im Visier

Bernhard Walgem

Seite 8

Das Verhältnis der Aminosäuren ist entscheidend



Einfluss von NSP-Enzymen auf die Leistungsparameter beim Mastschwein



Kontrollgruppe: Mastfutter (13,8, 13,4, 13,4 MJ ME)
 Versuchsgruppe: Mastfutter (13,8, 13,4, 13,4 MJ ME) **plus NSP - Enzyme**

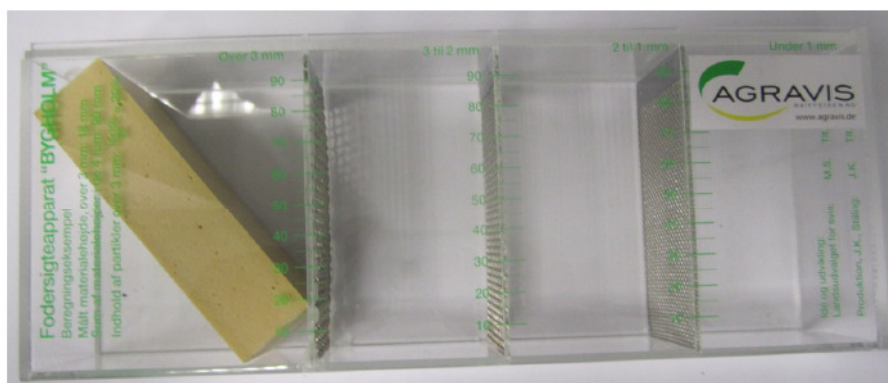
	Kontrolle	Versuch Plus Enzyme	Veränderung
Einstallgewicht in kg	25,3	25,3	
Zwischenwiegung in kg	101,9	104,8	
Tägliche Zunahme in g	923	956	+ 33
Futtermittelaufnahme in kg/Tag	2,50	2,54	
Futtermittelverwertung 1:	2,72	2,64	- 0,08

Vermahlungsgrad

- Einfluß auf Leistung:
 - Fein → gute Futterverwertung
 - Grob → schlechtere Futterverwertung

- Einfluß auf Gesundheit:
 - Fein → kann Magen- / Darmgesundheit beeinträchtigen
 - Grob → kann Magen- / Darmgesundheit verbessern

Einfache Überprüfung



Einfluß verschiedener Futterstrukturen auf Leistung und Wirtschaftlichkeit



	Mehl	Granulat	Pellet
Tierzahl	60	63	62
Tageszunahme, g	821	849	881
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs, kg	2,71	2,60	2,52
AutoFOM-Index, Punkte/kg SG	0,99	0,98	0,99
Überschuss über Futterkosten, €	97,60	98,10	100,80

Quelle: LZ Haus Döse

Bereich: Produktmanagement

Effizienz im Visier

- Bernhard Walgem

Seite 13

Phasenfütterung



Futterstrategie	kg LM	Fisopan V25 + M18	Fisopan V25 + M18	Fisopan V25 + M18	Fisopan V25 + V24 + M18
		2 Phasen	3 Phasen	4 Phasen	4 Phasen
		kg Futter	kg Futter	kg Futter	kg Futter
Begrüßung	28-40	26,5 %	26,5 %	26,5 %	26,5 %
Vormast	40-70		25 %	25 %	25 %
Mittelmast	70-95	25 %	22 %	22 %	22 %
Endmast	95-120			19 %	19 %
Futter / Tier		267 kg	267 kg	267 kg	262 kg
FVW 1:		2,90	2,90	2,90	2,85
Futterkosten/Tier		66,07 €	65,49 €	65,18 €	64,90 €
Differenz / Tier			- 0,58 €	- 0,89 €	- 1,17 €
+ 10 g TZ					0,25 €
+ 0,01 IP/Tier					1,47 €
Summe					2,89 €

Bereich: Produktmanagement

Effizienz im Visier

- Bernhard Walgem

Seite 14

Fütterungsversuch TOPIGS-SNW / AGRAVIS

FH Osnabrück



Ziel: Ausschöpfung des genetischen Potentials unter Praxisbedingungen

Genetik	TOPIGS 20 und TOPIGS 40
Tierzahl	144
Fütterungssystem	ad libitum am Fitmix Breinuckel
Futterkonzept	4 Phasen pcv-Aminosäureoptimiert + nsp-Enzym
Aufstallsystem	2 Abteile / 12 Buchten a 12 Tiere

Tageszunahmen	g	936
Futter je kg Zuwachs	kg	2,73
Index je kg SG (110 Tiere)	Punkte	0,990
FOM MFA (143 Tiere)	%	56,17

Bereich: Produktmanagement

Effizienz im Visier

- Bernhard Walgem

Seite 15

Standortsicherung: Mast ohne mineralischen Phosphor ?



Versuchsdesign		Kontrolle			Versuch		
		Normale P-Reduzierung			ohne mineralischen P		
Phosphorgehalt	%	VM	MM	EM	VM	MM	EM
		0,50	- 0,45	- 0,40	0,36	- 0,34	- 0,34
Tägl. Zunahme	g	878			873		
Futter je kg Zuwachs	kg	2,58			2,54		
IXP je kg SG	Punkte	0,97			0,97		
Nährstoffbilanz bei 3000 MS / Jahr							
P2O5-Anfall bei	kg	3690			2340		
ha-Bedarf 75kg P2O5/ha	ha	49,2			31,2		

Keine Unterschiede in der Mineralisierung der Knochen

Quelle: LZ Haus Dösse, Beteiligt: Biochem/Darisco, AGRAVIS

Bereich: Produktmanagement

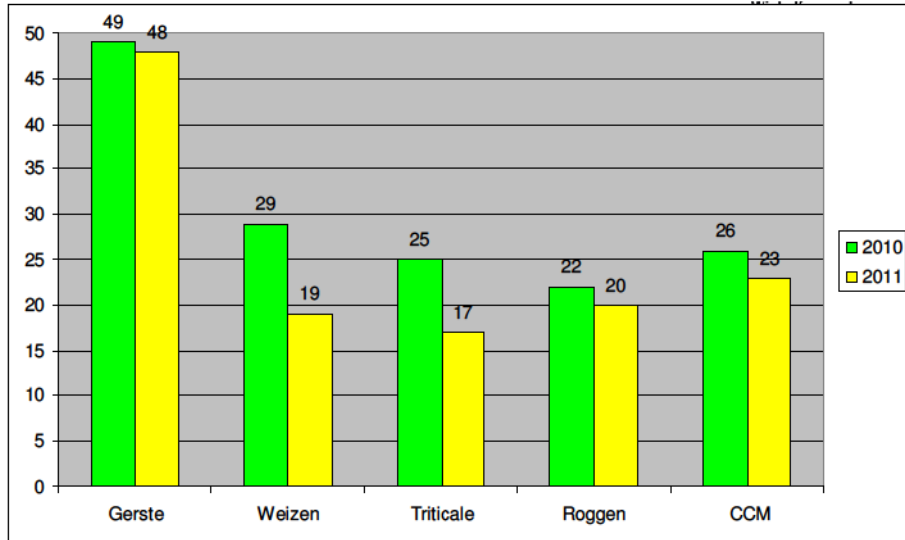
Effizienz im Visier

- Bernhard Walgem

Seite 16

Rohfasergehalte Getreide 2010 und 2011

(in g/kg bezogen auf 88% TS)



Quelle: Lufa NRW

Bereich: Produktmanagement

Effizienz im Visier

Bernhard Walgem

Seite 17

Kernpunkte Schweinemast 2012



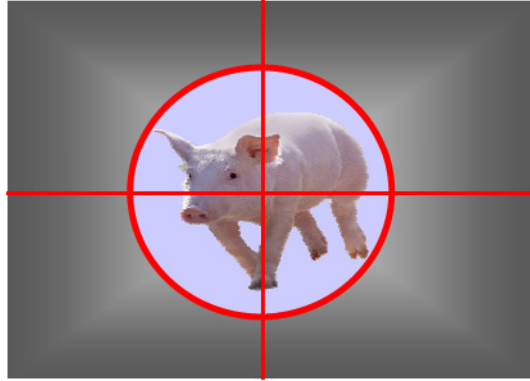
1. definierte, gesunde und frohwüchsige Ferkel
2. zielgerichtete Futterkonzepte, abgestimmt auf Genetik und Fütterungssystem
 - intensive Anfangsmast ! (hohe Futteraufnahme)
 - *Bei extremen Genetiken Rationierung auf hohem Niveau*
 - Fressverhalten beobachten und Futterzuteilung anpassen
 - optimale Versorgung mit Aminosäuren !
 - Fokus auf Futterverwertung !
 - Wenn nötig in der EM Börge rationieren
3. konsequente Einhaltung der Systemgrenzen und Schlachtgewichte beim Verkauf
 - Reduzierung der Sortierverluste ! (**Wiegen + Schlachtdatenauswertung !**)
 - in der Endmast sinkt die Futterverwertung !

Bereich: Produktmanagement

Effizienz im Visier

Bernhard Walgem

Seite 18



Viel Erfolg bei der Mast !

Fisopan
Optimiert vor Ort.

OlymPig
Leistung siegt.

VitaMiral
Die Formel für Leistung.